

Inhalt

Vorwort	8
Einleitung: Zum Epochenverständnis	10
I. Der Bolschewismus als Bedrohung und Herausforderung	17
1. <i>Russische Revolution und Russische Kirche</i>	17
2. <i>Der Kommunismus und die westliche Christenheit</i>	30
II. Das Christentum vor neuen Aufgaben: Ökumenischer Aufbruch	34
1. <i>Christentum im liberalen Staat: Die Kirche von England zwischen den Weltkriegen</i>	34
2. <i>Genfer Völkerbund und ökumenischer Zusammenschluß der Kirchen</i>	38
III. Katholizismus in der »Epoche des Faschismus«	50
1. <i>Faschismus und Papsttum in Italien</i>	50
Die Anfänge des Faschismus (50) – »Römische Frage« und politischer Katholizismus (52) – Der Weg zur <i>Conciliazione</i> (54) – Die Lateranverträge von 1929 (57) – Kirche und Faschismus nach 1929 (59)	
2. <i>»Katholische Aktion« als Antwort der Kirche auf Säkularisierung und Revolution</i>	64
Pius XI. in seiner Zeit (64) – Katholische Aktion (66) – Kirche und Welt in den Enzykliken Pius' XI. (68) – Päpstliche Soziallehre 1931 (69)	
3. <i>Französischer Katholizismus und französische Politik</i>	72
Die Katholiken im republikanischen Staat (72) – Die <i>Action française</i> und die Kirche (73) – Katholische Erneuerung (74)	
4. <i>»Christlicher Ständestaat« in Österreich</i>	76
IV. Die Weimarer Zeit: Christentum in der deutschen Republik	79
1. <i>Die deutschen Protestanten und die Frühzeit der Weimarer Republik</i>	79
Nationalprotestantismus und »Geist von 1914« (79) – Liberale Parolen (80) – Religiöse Sozialisten (81) – Deutschnationale Grundhaltung (83) – Die Hindenburg-Wahl von 1925 als Symptom (84)	
2. <i>Theologischer Aufbruch: Abkehr vom Liberalismus</i>	87
Friedrich Gogarten: »Zwischen den Zeiten« (87) – Karl Barth: »Der Christ in der Gesellschaft« (88) – Dialektische Theologie und antiliberaler Zeitstimmung (90)	
3. <i>Jahrhundert der Kirche?</i>	92
Otto Dibelius: Kirche als Bollwerk und Heimat (92) – Das Selbstverständnis der Kirche als theologisches Thema (93)	
4. <i>Die deutschen Katholiken und die Weimarer Republik bis 1925</i>	95
Voraussetzungen: Kaiserreich und Krieg (95) – Die Anfänge der Republik (100) – Erzberger und die Zentrums politik (101) – Faulhaber contra Adenauer (104)	

5. <i>Von der völkischen Bewegung zum Dritten Reich: Der Nationalsozialismus vor 1933</i>	108
Hitlers Heilslehre: Deutschtum und Judenhaß (108) – Nationalsozialismus und Kirchenchristentum vor 1933 (113)	
6. <i>Die Katholiken und die Krise der Weimarer Republik</i>	118
Neue Kirchlichkeit und politisches Verhalten (118) – Katholische Politik: Brüning, Kaas, Papen (119) – Katholische Kirche und Nationalsozialismus vor 1933 (122)	
7. <i>Weiterleuchten im deutschen Protestantismus vor 1933</i>	126
Der »Fall Dehn« (126) – Protestantismus und Hitler-Bewegung vor 1933 (127) – Drei evangelische Theologen zum Nationalsozialismus: Schreiner, Karwehl, Tillich (128)	
 V. Hitlers Machtergreifung und die Kirchen	132
1. <i>Die Sturmflut von 1933</i>	132
30. Januar 1933: Hitler an der Macht (132) – Der »Geist von Potsdam« (133) – Die »Gleichschaltung« des deutschen Geisteslebens (135)	
2. <i>Der Katholizismus und der Umbruch von 1933</i>	137
Verständigung mit Hitler? (137) – Der Weg zum Konkordatsabschluß (141) – Kirchenpolitische Motive (143) – Katholische Affinitäten zum Dritten Reich? (144)	
3. <i>Die deutschen Protestanten und der Umbruch von 1933</i>	147
Nationalkonservatives Ja zur »nationalen Revolution« (147) – Protestanten und »Judenfrage« (150) – Der Ansturm der »Deutschen Christen« (151) – »Kirche muß Kirche bleiben« (153) – Staat und Partei greifen ein (156) – »Theologische Existenz heute!« (159) – »Arierparagraph« und Pfarrernotbund (162)	
 VI. Kirchliches Christentum im Totalstaat Adolf Hitlers	166
1. <i>Die Wirklichkeit des totalen Staates</i>	166
2. <i>Deutsche Protestanten und Kirchenkampf 1934–1939</i>	169
Nationalsozialistische Kirchenpolitik (169) – Bekennende Kirche (170) – Barmen (172) – Dahlem (174) – Lutherischer Sonderweg (176) – Staatliche Vermittlung? (177) – »Die Staatskirche ist da!« (180) – Offene Anklage gegen den Hitler-Staat: die Denkschrift von 1936 (181) – 1937: Der Kampf wird immer härter (182) – Evangelisches Christentum, Totalstaat und Ökumene (184) – 1938: Lähmung durch Hitlers Triumphe (185)	
3. <i>Hitler und die Katholiken 1934–1939</i>	188
Kirchenkampf trotz Konkordat (188) – Die deutschen Bischöfe und das Dritte Reich (191) – Katholische Emigranten (193) – Der Papst zum Kirchenkampf: »Mit brennender Sorge« (194) – 1938: Demütigung der Kirche (198)	
4. <i>Kirchenchristentum und kirchenfeindliche Gesellschaft</i>	200
 VII. Der Zweite Weltkrieg: Totaler Staat und totaler Krieg als Herausforderung an die Christen	203
1. <i>Die europäische Christenheit und der Kriegsausbruch 1939</i>	203
Klare Fronten (203) – Deutsche Protestanten und der Krieg von 1939 (205) – Bischöfliche Hirtenworte 1939 (207)	
2. <i>Deutscher Kirchenkampf im Krieg</i>	209
Abschied von christlich-nationalen Leitbildern (209) – Staatliche Kirchenfeindschaft und kirchliche Staatstreue im Krieg (210)	

3. <i>Die Christen in Deutschland und Hitlers Mordaktionen</i>	213
Kirchlicher Einspruch gegen die »Euthanasie«-Aktion (213) – Der Protest des »Löwen von Münster« (213) – Die Vernichtung der Juden (215) – Die Kirchen und Hitlers Antisemitismus (216) – Wo waren die Christen? (217)	
4. <i>Aufstand des Gewissens: Christliches Ethos im innerdeutschen Widerstand</i> ..	219
5. <i>Europäischer Kirchenkampf</i>	226
Europa unter dem Hakenkreuz (226) – Kirchenkampf in den besetzten Niederlanden (226) – Kirchlicher Widerstand im besetzten Norwegen (229) – Die Kirche im besiegten Frankreich (230) – Die französischen Protestanten zwischen Anpassung und Résistance (231)	
6. <i>Kirche im Krieg: Rußland</i>	234
7. <i>Kirche im Krieg: England</i>	237
8. <i>Der Vatikan im Zweiten Weltkrieg</i>	239
9. <i>Der Ökumenische Rat im Zweiten Weltkrieg</i>	244
Versuch einer Bilanz	251
Sachregister	257
Personenregister	261